

Außenansicht des preisgekrönten Firmengebäudes von ODS



EVOLUTION ERFOLG

Die jüngste Installation, in 2015, war eine manroland aus der erfolgreichen 700 Evolution Serie, von der mittlerweile mehr als 500 Druckwerke weltweit installiert sind. Es war die erste Installation in einem Verpackungsbetrieb, dazu meint Ing. Thomas Blechinger, Großkundenbetreuer von manroland Österreich: „Wenn drei Maschinen in fünf Jahren unter Langley kein Beweis für unsere Technologie und unseren Weiterbestand sind, dann weiß ich nicht was es bedeuten soll! Das ist eine klare Aussage für alle unsere Kunden, das sind weltweit über 10.000 Kunden.“

Nachgefragt warum es zur Entscheidung für eine Evolution Serie gekommen ist, meint Eduard Fischer, „Wir brauchten zusätzliche Kapazität im Jahre 2015 und wussten, dass die Evolution bei manroland in Entwicklung war. Nach einem Besuch im Werk in Offenbach und einer Reihe von Drucktests mit verschiedenen Verpackungen unseres bestehenden Drucksortiments, waren wir überzeugt, dass die neue Maschine eine signifikante Steigerung gegenüber unseren bestehenden Maschinen bedeutet. Es ermöglichte uns die neuen gesteigerten Qualitäts- und Leistungserwartungen unserer Kunden zu erfüllen. Ich bin sehr erfreut, dass sich unsere hohen Erwartungen komplett erfüllt haben.“

Ausgestattet mit InlineInspector, InlineColorPilot und InlineRegister, hat ODS' neue 706 Evolution 'den Nagel auf den Kopf getroffen', gemäß Herrn Fischer, und hat von der Installation an kontinuierlich beste Qualität und Leistung geboten. „Es war nicht nur die Technologie alleine, die uns das Vertrauen gegeben hat, in eine Evolution zu investieren, obwohl die Insolvenz wie ein Schock für uns war, hatten wir rasch erkannt, dass das Langley Restrukturierungskonzept rasch gegriffen hat. Die Kontinuität im Service und der vertrieblichen Beratung in den ersten Tagen war entscheidend und wurde auch bisher zur vollsten Zufriedenheit weitergeführt,“ ergänzt er.

Begonnen hatte man in der Nähe von Dornbirn im Jahre 1913 als eine Akkuzidenz- und Buchdruckerei, die heutige ODS, als Teil eines kooperierenden internationalen Netzwerkes hatte sich in den späten 80er auf die Kartonverarbeitung konzentriert. Die Gruppe umfasst noch weitere drei Firmen, im Druckbereich, Buchdruckerei Lustenau in Österreich, Neluplast Tiefzieh-Technik in Deutschland und Transilvania Pack & Print in Rumänien, welche zirka weitere 275 MitarbeiterInnen beschäftigen. Datas Brandwork, eine weitere kleine Firma mit 5 Leuten in der unmittelbaren Nähe des Hauptwerkes in Schwarzach, hat sich auf Projekt-Management-Tools für Druckdaten spezialisiert.



(L-R) Johannes Knapp, Eduard Fischer und Ralph Joser

Das Vertrauen haben

Warum einer der führenden Verpackungsdrucker weiterhin in die Technologie von Manroland Sheetfed investiert.

NICK COOMBES REPORTS

Eine erfolgreich funktionierende Partnerschaft mit manroland Sheetfed, die mittlerweile über 60 Jahre andauert, war ein fundamentaler Grundstein für die Vormachtstellung von Offsetdruckerei Schwarzach (ODS) im heutigen Kartonmarkt – aber Geschichte alleine rechtfertigt nicht die Aufrechterhaltung der gegenseitigen Geschäftsbeziehung, wenn eine Partei einen finanziellen Kollaps erleidet. Jetzt, fünf Jahre nach dem Beinaheniedergang von Manroland, und der Übernahme der Bogensparte durch die Langley Group Holdings, wurden erfolgreich drei hochspezifizierte Druckmaschinen in das moderne 52.000qm ODS-Werk in Vorarlberg, an der österreichischen Grenze zur Schweiz, in dem 350 Personen beschäftigt sind, verkauft und installiert.

ODS verfügt heute über sechs Mittelformatmaschinen Manroland 700 und eine Maschine aus der Serie 200, die für die hausinterne Lehrlingsausbildung verwendet wird. Geschäftsführer Ing. Eduard Fischer nimmt die Geschichte auf: „Wir haben uns einen Namen für hochqualitative und innovative Kartonverpackung geschaffen, das erfordert, dass wir mit der neuesten Technologie arbeiten und die Kapazität haben, rasch auf Anforderungen des Marktes zu reagieren. Soweit dies den Druckbereich betrifft, haben wir uns, um die Erwartungen der Kunden zu erfüllen, immer auf manroland Druckmaschinen verlassen können. Das trifft heute genauso zu, wie es damals in den 60er Jahren zugefallen hatte.“



Automatische Logistik ermöglicht kontinuierliche Produktion

Internationale Markenartikler aus so unterschiedlichen Märkten wie Lebensmittel, Süßware und Kosmetik, rühmen ODS eine dynamisch-mittelscheidende Rolle in deren Markenstrategie zu sein, egal ob es dabei um den Hochleistungsbereich der Industrie Verpackungen geht oder es sich um die Premium-Kleinauflagen-Handverpackung handelt. Der rote Faden, der sich durch alle Produktionen von ODS zieht, ist die Qualität mit einer „beim ersten Mal richtig, immer richtig“-Mentalität. Ein Schlüsselfaktor dabei war die Zuverlässigkeit und Leistung der manroland Druckmaschinen. Mit 53 Druckwerken, acht Lackmodulen und einem

Inline-Kaltfolier, weiß ODS wie Sie das Beste aus seiner 700 Druckmaschine bekommen. Die Firma hat zwei lange Wendemaschinen, eine 707 (1/6) und eine 708 (1/7), beide mit Lackmodul und verlängerter Auslage, und eine 706 mit LTTL Doppellackmodul und einer Trocknerkonfiguration mit UV Trocknung in der Auslage, alle diese Maschinen stammen von der Zeit vor Langley. Bezeichnenderweise hat ODS zwei 707HS Linien direkt in den Nachwirkungen der manroland Wiedergeburt installiert, eine davon mit UV und Inlinekaltfolie für Normal und UV Produktionen und eine Hochleistungsmaschine mit Logistik.

EVOLUTION ERFOLG



Leitstand der neuesten 700 Evolution



Inline Kaltfolie montiert auf einer von ODS' Manroland 707 HS Maschinen



Eckpfeiler entlang der Firmengeschichte waren sicherlich der Wechsel zum Offsetdruck im Jahre 1956 und die Übersiedlung auf den heutigen Standort in 1968. ISO Zertifizierung wurde 1994 erreicht, seit dieser Zeit wurden diverse international Auszeichnungen, Preise und Zertifizierung erreicht, das unterstreicht nochmals den Fokus auf Qualität. Darin sind unter anderem enthalten HACCP, BRC/loP, FSC/PEFC, FDA, und ÖKOPROFIT, der wirtschaftliche und umweltfreundliche Standard. Die Firma ist auch 'Co²-Neutral' zertifiziert, die unvermeidlichen Emissionen werden dabei durch Investments in Klimaprojekte ausgeglichen.

Das Qualitätsmantra zieht sich quer durch die ODS. Eine Mischung von Form und Funktion, die sowohl schützt als auch gefällt, die Firma ist bekannt für Ihre Vielfalt von Verpackungen, die von Kartonhüllen bis zu intelligenten Öffnungsmechanismen für hochqualitative Lebensmittelverpackungen reichen, wie zum Beispiel die Weichkäseverpackungen in runden Schachteln mit passgenauen Deckeln, und einen großen Einfluss auf die Verkaufsregale haben. ODS ist sehr aufmerksam, was mit den Verpackungen erreicht werden soll, am Beispiel der Verpackungen für die Premium Süßwaren, sind es die potentiellen Probleme

der Farbmigration durch die Fettanteile der Schokolade. Deswegen muss die bedruckte Verpackung sicherstellen, dass es zu keiner Geschmacksveränderung im Produkt kommt. Das wird mittels des Robinson Test (DIN EN 1230-2) getestet und durch die Verwendung der neuesten "Low migration" Farben für alle Lebensmittelverpackungen erreicht, zertifiziert mit nach dem International Food Standard (IFS). Weitere Test inkludieren die Prüfung des Abriebes und ein "Abstreif"-Mikrobiologischer Test für Kontamination von Verpackung die die Firma verlassen, sowie auch von den Maschinen auf denen diese produziert wurden.

Im Jahre 2013 investierte ODS in ein Photovoltaik-System, das eine jährliche Kapazität von 400,000 kWh hat, und ein Jahr später erreichten Sie den ISO

50001-Standard, dem weltweitem Standard für Energiemanagement.

"Alles was wir machen ist zielgerichtet auf Qualität und wir sind sehr stolz im Jahr 2015 den ECMA Preis "Kartonverarbeiter des Jahres" zu erhalten, da dies bezeichnend für unsere Praxis und unsere hart arbeitenden MitarbeiterInnen ist," Eduard Fischer abschließend. Dass die Firma weiterhin in manroland Technologie als Teil Ihres Qualitätsethos investiert, spricht Bände für die Orientierung des Maschinenherstellers.



Auslage der neuesten 700 Evolution